

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Verkehrspolitik

Nr. 223/14 vom 11. April 2014

Volker Dornquast: Floskeln nützen den Bürgern im Lande nicht!

Der Henstedt-Ulzburger Abgeordnete der CDU-Fraktion Schleswig-Holstein, Volker Dornquast forderte heute (11. April 2014) am Rande der Generaldebatte zur Verkehrsinfrastruktur ein koordinierteres Vorgehen der Verantwortungsträger im Land:

„Die Landesregierung muss die notwendigen Schritte mit dem erforderlichen Schwung vorantreiben. Beim notwendigen Ausbau der A7, der im Spätsommer beginnen wird, fehlen immer noch die Entscheidungen für neue P&R-Plätze und verlässliche Entscheidungen für die Stärkung und Taktverdichtung des Schienenpersonennahverkehrs. Auch ein Ausweichstreckenmanagement fehlt völlig. Staus werden nicht vermeidbar sein, sie müssen aber auf das geringst mögliche Maß reduziert werden.“

Jeder wisse schon heute, dass die Finanzierung von ÖPNV-Maßnahmen durch den Bund nach 2019 problematisch werde. Um so schwerwiegender sei es deshalb, dass auf die standardisierte Bewertung zum AKN-Ausbau mit Integration ins Hamburger S-Bahnnetz nach wie vor gewartet werde. Auch für die Elektrifizierung der AKN sei die Machbarkeitsstudie immer noch nicht fertig.

„Der Verkehrsminister muss seinen Winterschlaf an dieser Stelle endlich beenden und Hamburg als für diese Studie verantwortliche in die Pflicht nehmen. Wir brauchen verlässliche Projektplanungen und klare endgültige Entscheidungen, damit die Bürgerinnen und Bürger sich darauf einstellen können“, forderte Dornquast.